



Südamerika für eingeschlossene Bergwerksleute usw.

„...homs as scho auseghoit...“, so wird dann meist morgens in der Arbeit der Tag begonnen. So tragisch das auch ist, ehrlich. Es gibt derzeit ca. 50 Kriege auf dem Planeten. Man muss nicht zu allem eine Meinung haben oder immer up to date sein.

Aber Ereignisse mit internationalem Aspekt ziehen immer. Dort, wo die „Welt“ zusammenrückt... das passt schon.

Erinnert mich immer an die früheren Katastrophenfilme, wo der böse Komet einen Abschneider durch die Galaxie machte und dann zielgenau auf den blauen Planeten zurast.

Die besorgniserregenden Gesichter waren für uns früher immer der Bringer (reitende Cowboys in Amerika, verängstigte Franzosen vor dem Eiffelturm, sich im Ganges waschende Inder, auf Eisschollen fischende Eskimos, haschischrauchende Indianer vor ihren Stoffwohnwagen, sandspielende Beduinen in der Wüste und natürlich noch die strohsatsschüsselbehelmt Chinesen, die ihre Reiserte in vorgebeugter Haltung heimführen. Und alle blickten sie sorgenvoll in den Himmel, just in dem Augenblick, als die Kamera zu ihnen schwenkte.

Da dämmerte es auch dem dümmsten Vollpfosten. Wir werden alle sterben, wenn diese Second-Hand-Rakete von willhaben.at nicht den galaktisch mutierten Kieselstein mit einem vernichtenden Frontalangriff aus der Bahn wirft. Fortsetzung folgt...

Ereignisse, die die Welt „zusammenrücken“ lassen, sind immer gut fürs Geschäft. Und wenns nur der demente Rauhaardackel ist, der nach 3 Jahren wieder heimgefunden hat.

Das Internet genießt eine Sonderstellung. Es gibt keinen Besitzer. Im Prinzip reicht eine Person, um Millionen Leuten etwas mitzuteilen.

Dafür muss trotz des guten Images von Obama ein „whistleblower“ heutzutage nach Moskau flüchten. Deutschland argumentierte damit dass die Aufnahme dieses „whistleblowers“ nur stören würde. Würde Aufklärung wirklich stören? Ja, definitiv.

Medien benutzen mitunter auch Worte, die sie schon mit einer Interpretation verknüpfen. Das ist zuweilen der einfachste Weg, das Denken zu manipulieren.

Glaubst Du nicht? Hör Dir mal die Nachrichten an. „...die rechtspopulistische Partei... Populisten, Rechtsextreme, Euro-Hasser...“.

Das waren so die gängigen Nachrichtentexte über die Gewinner der Europawahl.

Die Bürger sollen einfach nicht selbst entscheiden, wie sie Parteien politisch einordnen und beurteilen dürfen.

Die Wertung wird bei nicht „linken“ (EU-kritischen) Parteien automatisch frei Haus durch den Staatssender mitgeliefert. Im Prinzip eine Kennzeichnungspflicht für Andersdenkende.

Ich kenne keine Partei der Welt, die sich populistisch nennt. Keine. Aber diese Wertung erfolgt pausenlos. Solange, bis es heutzutage schon salonfähig ist. Hast Du schon mal von einer „linkspopulistischen Partei“ in den Medien gehört?

#### Anderes Thema...

Die leidige NSA Sache. Wer denkt heute noch dran? Politisch nicht mal negiert, hat man sich mit dem Istzustand abgefunden.

Das Paradoxe an der NSA Geschichte war ja, dass diese von „innen“ heraus startete. Edward Snowden trat eine Lawine los, die sich nicht einmal die verwegenen „Verschwörungstheoretiker“ anzudenken getrauten.

Wir wurden alle eines Besseren belehrt. Alle. Und diese Intelligenzallergiker mit ihrem stereotypen „...i hob jo eh nix zu verbergen...“ werdens sowieso nie kapierten und können von mir aus ihre Katzenbilder weiter auf Facebook posten.

Bei Snowden hat man auch sehr gut gesehen, wie ein militärisches System ausgehebelt werden konnte. Solange Menschen an und in diesen Systemen agieren, wird dieser immer der größte Risikofaktor sein. Keine Maschine der Welt selbstständig sich von alleine. Es sind immer Menschen.

„Able Archer 1983“ war damals auch so eine Geschichte, die uns fast den dritten Weltkrieg einbrachte.

Die Medien funktionieren immer nach demselben Prinzip. Heutzutage würde es doch keinen wirklich überraschen, wenn es auf der Krim zu einer Schießerei kommen wird. „...das ist der Gang der Geschichte...“.

Die wichtigere Frage wäre eigentlich, warum wir alle darauf warten, bis die zum Schießen anfangen?

Das Prinzip unseres Wirtschaftssystems beruht darauf, dass wir uns in Eurasien „streiten“ müssen, damit militärische Präsenz notwendig ist. Und wenn diese schon mal da ist, kann sie gleich die Bodenschätze mitnehmen.

Geopolitik hat immer ein Drehbuch. Die Aufgabe der Medien ist es mitunter, die Leute an dieses heranzuführen.

Ehrlich, wen würde es wundern, wenn nächste Woche Kampfhandlungen in der Ukraine stattfinden würden? Kennst Du irgendeine Zeitschrift oder Nachrichtensendung, die sich positiv zu Putin äußert?

Ja, Helmut Schmidt, der Altbundeskanzler der BRD hat für Putin Partei ergriffen. Komischerweise wurde er daraufhin von den Medien als alt und verwirrt abgestempelt. Ich würde eher meinen, der Mann hat Krieg und Elend miterlebt und hält das heutige Agieren der westlichen Mächte für eine nicht so gute Idee.

Die Deutschen zahlen jährlich gute 7 Milliarden Euro an Rundfunkgebühren. Wenn Du schon einmal eine Städtereise nach Berlin oder Dortmund gemacht hast, weißt Du, wohin das Geld nicht gekommen ist :-))

Bei uns werden es gut 600 Millionen Euro an Gebühren jährlich sein. Wobei man zur Verteidigung des ORF sagen muss, dass zwei Drittel davon diesem zufließen und der Rest an Bund und Länder. Aber immerhin, Kleinvieh macht auch Mist :-))

Und dafür zahlst Du doch gerne...

Du sollst Dir kein eigenes Bild machen. Denn dann müsstest Du Meinung A, B und C vergleichen und analysieren.

Keine Angst, dafür sind die Medien da. Nein, Du sollst keine eigene Meinung haben, sondern die vom ORF, Krone, Presse, Standard, Cnn oder was weiß ich. Es geht immer um die Quellen.

Wenn ich zu McDonalds reingehe, weiß ich, dass alles, was die dort verkaufen, dem Umsatz von McDonalds zuträglich ist. Auch die Pommes, WLAN, das Wasser und der Kaffee. Sollte jetzt keine Überraschung sein.

Ca. 1990 kamen die Privaten Sender auf den Markt. Seitdem hat sich der Bildungsgrad in der Bevölkerung dramatisch verbessert? Ich will darüber nicht schreiben, ehrlich. Zumindest jetzt nicht. Das würde den Rahmen bei Weitem sprengen.

Auf was ich hinaus will: Knapp 150 Konzerne beherrschen die Welt. Okay, mit dem können wir ja noch leben. Aber dass die Konzerne „irgendwem“ gehören, übersteigt das Vorstellungsvermögen der meisten Leute.

Nimm Coca Cola. Softdrinks. Wenn Du kein Cola willst, nimm halt Sprite. Ist auch Coca Cola. Dann nimm halt Römerquelle. Ist auch Coca Cola. Alleine auf dem deutschsprachigen Markt hat Coca Cola über 140 Softdrinks. Es ist immer dieselbe Quelle.

Was ist da nicht Coca Cola? Wasser. Und deshalb gibt es so immense Anstrengungen, dieses zu privatisieren.

Das Internet wird daher pausenlos irgendwelchen Überwachungsmechanismen unterworfen, um wenigstens den Output in den „Griff“ zu bekommen. Die Türkei und China mit ihren eingeschränkten Internetzugängen sind da nur die Spitze des Eisberges.

Wie gehen Medien mit der öffentlichen Meinung um? Wenn Du heute auf die Straße gehst, musst Du immer für eine „Gruppe“ sein. Du kannst bei uns immer nur „gegen etwas“ auf die Straße gehen, um bei den Medien zu funktionieren.

Geh gegen den Hunger auf der Welt auf die Straße, von mir aus mit einer Gruppe Monsanto-Anhängern, dann hast Du dich an die Spielregeln gehalten. Ich verspreche dir, dass auch die Presse davon begeistert sein wird. Und jetzt geh einmal ohne Sponsor für den Weltfrieden oder „Lebensmittel für alle“ auf die Straße... höchst verdächtig.

Ich habe noch nie gehört, dass irgendwo ein Frieden gegen jemanden angezettelt wurde.

Du kannst keinen Frieden gegen jemanden anzetteln. Das geht nicht. Russen planen Friedensaktion in der Ukraine... hab ich noch nie gelesen.

Der Augenzeuge gilt überhaupt nichts mehr heute. Das retouchierte Foto macht's aus. Natürlich machen die das. Das ist deren Geschäft. Mach Dir mal den „Spaß“, Fotos im Netz von verschiedenen Kampfschauplätzen zu vergleichen. Irak, Afghanistan, Serbien... alles beliebig austauschbar.

Wenn Du die Medien verstehen willst, musst Du wissen, dass das Wichtigste an den Medien Dein Kopf ist. Dieser ist aber schon mit so viel „Müll“ angefüllt, sodass für „andere“ Ansichten kaum Platz ist.

Sieh mal: Vorratsdatenspeicherung, Klimawandel, Welthunger, Ebola, Vogelgrippe, NSA, Krim-Krise, Asylantenprobleme, Flüchtlingsheime, Islamisierung, Bildungsmisere, tägliche Turmstunde, Waffengesetz, Lohnsteuer runter, WM-Qualifikation, Fukushima, Tschernobyl, Tsunami, Diabetes Typ2, Raucherzonen, Pensionsansprüche, Finanzkrise, Bankenkrise, EU-Wahl, Innenpolitik, Virenschutz am PC, neues I-Phone, Feinstaubbelastung, Inflation, Sparpakete, Übergewicht, Grippeimpfung, illegale downloads, Bundeshymne, Gender Mainstreaming, Gleichstellungsgesetz, Wahlkampf, GIS-Gebühren, Assanage, Snowden, Poroschenko, Künstlerabgabe, Windows 8.1, Vorsorgeuntersuchung, Pickerl fürs Auto, Pussy Riot, Vignette, Mariahilferstrasse, Handyvertrag, Kriminalstatistik, Weihnachtseinkäufe, Lohnsteuerausgleich, Senkfüsse, Schweinegrippe, Walsterben, Weltraumschrott, Wasserbett, Android, Resilienzstrategie Österreichs, Wirtschaftswachstum, Studiengebühren, Olympische Spiele, Homoehe, Multikulti, Privatisierung, Monopole...usw.

Und zu allem solltest Du eine Meinung haben oder/und Dich engagieren. Wohlgermerkt, nach einem harten Arbeitstag. Das ist auch der Hauptgrund für die Existenz der Berufsschwätzer, die zu allem etwas zu sagen haben. Anstrengend halt die Leute.

Als Analogie zur EDV das ewige Thema Linux gegen Windows. Warum tun sich Windowsjünger so schwer mit Linux? Weil alles auf Microsoft ausgerichtet ist. Jeder Denkansatz, jede Lösungsmöglichkeit, jede Optimierungsmaßnahme, jeder Arbeitsschritt, jeder „workflow“, jedes Sicherheitskonzept wurde nur auf Microsoft abge-